

JAHRESBERICHT 2021 DER VETERINÄRKOMMISSION SPV
zuhanden der Delegiertenversammlung SPV 2022

Zusammenfassung der Aktivitäten im Jahr 2021 :

Veterinärdienst auf den Rennbahnen:

- Vier neue Mitglieder für den Veterinärdienst konnten im März 2021 im Tierspital Zürich akkreditiert werden. Da es bei den im Tierspital tätigen Assistenten immer einen gewissen Turnus gibt, müssen regelmässig neue Assistenten ausgebildet werden.
- Monitoring 2021 :
 - Bei 2'514 Starts, dies sind rund 15 % mehr als 2020, mussten wir ein Unfall mit fatalen Folgen am Ende der Saison anlässlich eines Flachrennens in Zürich-Dielsdorf vermerken. Das Pferd musste auf der Rennbahn eingeschläfert werden.
 - Ein Trabrennpferd erlitt während eines Rennens einen Kreislaufkollaps, gefolgt von einem Sturz. Es geht dem Pferd gut, aber es wurde am Ende der Saison aus dem Rennregister gestrichen.
 - Mit insgesamt 8 Verletzungen (5 Galopp- und 3 Trabrennpferde) und 8 lahmen Pferden war es ein Jahr mit wenigen Unfällen.
 - Die Anzahl der Nichtstarter mit Veterinärzeugnis bleibt proportional zu der Anzahl Starter konstant. Die Veterinärzeugnisse werden immer noch am Häufigsten aufgrund von Lahmheit ausgestellt, gefolgt von Fällen mit fiebrigen Pferden.
 - Insgesamt wurden nur 2,9 % der Starter im Veterinärjournal vermerkt.

Dopingbekämpfung :

- 105 Kontrollen wurden nach den Rennen durchgeführt. Trotz 2 Formfehlern konnten alle Entnahmen normal analysiert werden und 103 Proben waren negativ.
- Es gab zwei positive Dopingfälle : In einem Fall wurde die Substanz Diclofenac und im anderen Fall die Substanz Cinchocaine nachgewiesen. Bei beiden handelt es sich um verbotene Substanzen der Kategorie I (Medikation).
- 2021 wurden keine Kontrollen ausserhalb der Rennen durchgeführt (Kontrollen im Training), auch nicht anlässlich von Qualifikationsprüfungen

- Bei dem euthanasierten Pferd wurde ebenfalls eine Blut- und Urinentnahme gemacht. Die Analysen ergaben keine verbotenen Substanzen.

Biosicherheit :

Nach der Epidemie des Herpesvirus bei Pferden auf internationalen Reitturnieren in Spanien Anfang 2021 und den neuen Vorschriften für die Impfung von Rennpferden insbesondere in Frankreich und Deutschland, schlug die Veterinärkommission dem Vorstand SPV vor, die Impfung gegen infektiöse Rhinopneumonie und Aborte (Herpesvirus) vorzuschreiben. Der Vorstand hat diesen Antrag stattgegeben und diese Impfung ist seit dem 1. Januar 2022 nach demselben Impfprotokoll wie die Pferdegrippe obligatorisch. Diese identischen Protokolle haben den Vorteil, dass die beiden Impfungen synchronisiert werden können, sodass das Training der Pferde nicht zu sehr gestört wird. Wir sind nun mit den umliegenden Ländern gleichgestellt.

Die aktuelle Lage in der Schweiz ist ruhig. Doch Anfang März 2021 musste der Vorstand SPV mit Unterstützung der Veterinärkommission eine Reihe zusätzlicher Schutzmassnahmen ergreifen, um den Ausbruch einer Epidemie bei Rennpferden in der Schweiz zu verhindern. Es wurden keine Fälle von Rhinopneumonie bei unseren Pferden gemeldet und die Massnahmen konnten am 12. April aufgehoben werden. Auch dieses Jahr gab es im Januar wieder einen Alarm in der Westschweiz. In IENA wurden einige vorübergehende Schutzmassnahmen ergriffen und durch eine freiwillige Quarantäne des betroffenen Betriebs konnte der beginnende Ausbruch schnell unter Kontrolle gebracht werden. Es gab keinen Fall von Rhinopneumonie im IENA. Durch die Einführung der obligatorischen Herpesimpfung hoffen wir, den Bestand unserer Rennpferde bestmöglich zu schützen. Es ist zu befürchten, dass in Zukunft diese Art von Epidemie sporadisch in Betrieben ausbricht, in denen Pferde untergebracht sind, die an internationalen Wettkämpfen teilnehmen. In Bezug auf diese Krankheit können wir nur zu grosser Vorsicht bei Reisen ins Ausland raten, insbesondere während der schlechten Jahreszeit.

Die Veterinärkommission dankt für Ihr Vertrauen und wird sich 2022 weiter um den Respekt und das Wohlbefinden der Pferde und den guten Ablauf der Rennen bemühen.

Für die Veterinärkommission SPV
Dr. med. vet. Gilles Thiébaud, Präsident

Avenches, 22.04.2022